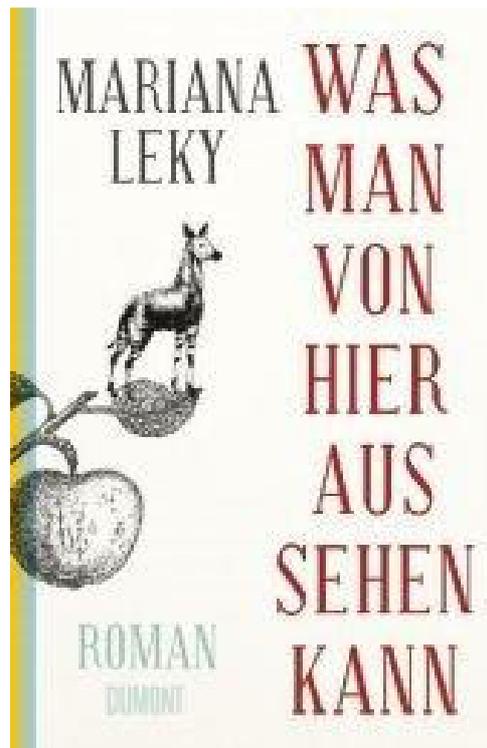


## BUCHTIPP



Für Literaturinteressierte!

Selma, eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Davon, was die Bewohner in den folgenden Stunden fürchten, was sie blindlings wagen, gestehen oder verschwinden lassen, erzählt Mariana Leky in ihrem Roman.

Einen dieser beunruhigenden Schicksalstage beschreibt die Autorin aus Sicht der 10-jährigen Luise, Selmas Enkelin. Ihr gleichaltriger Freund verunglückt tödlich. Es entsteht sofort große Nähe zu den liebenswert gezeichneten Figuren mit ihren skurrilen Macken und Eigenarten, die den Alltag des Kindes prägen. Selmas Zuwendung und die Geborgenheit dieser kleinen Welt tragen sie auch nach dem unfassbaren Verlust. Später ist Luise eine ambitionslose Buchhändlerin. Sie verliebt sich in einen jungen Mann, der sich entschlossen hat, in Japan als buddhistischer Mönch zu leben. Luise ergreift die Chance und stellt dem Schicksal ein Bein.

Der Roman besticht durch seine genaue Sprache mit besonderer Bildhaftigkeit. Mit faszinierender Leichtigkeit und Lakonie schafft es die Autorin, vom Umgang mit dem Tod, Leben und Liebe und deren wunderbaren Zusammenhängen zu erzählen.

Leky, Mariana  
Was man von hier aus sehen kann  
DuMont; 2017  
20,00 €